

Moritz Gerlach vom KVS mit Riesenerfolg

HESSISCHE KEGELMEISTERSCHAFTEN Sontraer Klöpfel setzt sich gar Krone auf

VON MARVIN HEINZ

Sontra – Der Kegelerverein Blau-Weiß Sontra hat bei den Hessischen Meisterschaften in Wettengel und Heuchelheim ein Ticket für die Deutschen Meisterschaften in Langenfeld (Nordrhein-Westfalen) erspielt und konnte sich zudem über einen Podestplatz freuen.

Moritz Gerlach steigerte sich nach Rang sieben (780 Holz) im Vorlauf deutlich und landete in der U24-Einzelkonkurrenz nach 120 Wurf und 816 Holz auf dem vierten Rang. Der aus dem mittelhessischen Wettengel kommende Tino Anders kam auf seiner Heimbahn am besten zurecht und feierte mit 838 Holz den Titel. „Das ist für Moritz ein Riesenerfolg. Er wird bei den Deutschen Meisterschaften wichtige Erfahrungen sammeln können“, freut sich sein Sportwart Joachim Gerlach.

Einen Platz besser schnitt Michael Mutter bei den über



Gewann die Hessenmeisterschaft: Der aus Sontra stammende Sebastian Klöpfel, der für die KSG Kassel spielt. FOTO: FISCHER/NH

50-jährigen in der Klasse Herren A ab. Dank 842 Holz holte Mutter, der einzig auf Bahn eins mit 194 Holz nicht konstant genug aufspielte, um für den ganz großen Coup zu sorgen. Lokalmatador Kai-

Uwe Schnell (870 Holz) von der KSG Wettengel gewann vor Alexander Lehnhausen (855 Holz, KSG Mittelhessen) den Wettbewerb.

In der Einzelkonkurrenz der Herren verpassten die

beiden Sontraer Starter Torben Möller (777 Holz, Rang zehn) und Florian Böhm (774 Holz, Rang elf) den Sprung in den Endlauf, der von Sebastian Klöpfel dominiert wurde. Der aus Sontra kommende Kegler der KSG Kassel gewann mit 875 Holz die Hessische Meisterschaft und gehört auch bei den Deutschen Meisterschaften zu den Titelaspiranten.

„Ich wollte eigentlich Pause machen, dass es nun doch so gut läuft, damit hätte ich nicht gerechnet. Nun will ich in Langenfeld den Vorlauf überstehen“, sagte Klöpfel im Gespräch mit unserer Zeitung.

Während das Duo Michael Mutter/Christina Langer im Paarkampf Mixed mit 505 Holz bereits im Vorlauf die Segel streichen musste, erwischte das Gespann Florian Böhm/Daniel Hofmann im Paarkampf-Endlauf ebenso einen gebrauchten Tag und belegte mit 591 Holz nur Rang sieben.